



Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Amt für Arbeitsschutz, Billstraße 80, D - 20539 Hamburg

Edulogicum GbR
Johann-Mohr-Weg 4
22763 Hamburg.

Amt für Arbeitsschutz
Abteilung Arbeitnehmerschutz
Referat Strahlenschutz
V3-AS211
Billstraße 80
D - 20539 Hamburg
Telefon: 040 - 4 28 37 - 3158
Zentrale: 040 - 4 28 28 - 0
Telefax: 040 - 4273 - 10093
Arbeitsschutztelefon: 040 - 4 28 37 - 2112

Es schreibt Ihnen: Marita Schnatz-Büttgen
Zimmer:
E-Mail: Marita.Schnatz-
Buetngen@bgv.hamburg.de

05.04.2016

Durchführung der Röntgenverordnung

Antrag auf Anerkennung eines Kurses zum Erwerb und zur Aktualisierung der Fachkunde nach § 18a RöV vom 29.03.2016

Sehr geehrte Frau Byron,

das Amt für Arbeitsschutz hat die vorgelegten Unterlagen geprüft und sich davon überzeugt, dass die von Ihnen angebotenen Strahlenschutzkurse den Anforderungen von § 18a Röntgenverordnung in Verbindung mit der Richtlinie Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin oder Zahnmedizin vom 22.12.2005 genügt. Die Inhalte der veranstalteten Kurse entsprechen zeitlich und materiell der

- Anlage 3.2 der Richtlinie Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz beim Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin oder Zahnmedizin (Spezialkurs zum Erwerb der Fachkunde für die digitale Volumentomographie- Neuanwender)
-
- Anlage 11 erster Spiegelstrich (Personen nach § 24 Abs. 2 Nr. 3 RöV) der Richtlinie Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz beim Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin oder Zahnmedizin (Kurs zur Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für ZfA)
-

Kursveranstalter ist die Edulogicum GbR, Johann-Mohr-Weg 4, 22763 Hamburg. Kursleiter ist Herr Dr. Andreas Fuhrmann.

Das Amt für Arbeitsschutz geht davon aus, dass die Teilnehmer nach regelmäßigem und erfolgreichem Besuch des vorbezeichneten Kurses das nötige Gesetzeswissen sowie die der Tätigkeit entsprechenden Fachkenntnisse und Fähigkeiten erworben haben. Die erfolgreiche Kursteilnahme ist durch eine schriftliche Prüfung zu belegen. Die Anwesenheit der Kursteilnehmer ist zu überprüfen.

Die Kursteilnahme gilt als erfolgreich wenn die Kursteilnehmer 70% der Prüfungsfragen richtig beantwortet haben. Sind 50-70 % der Fragen richtig beantwortet, muss eine zusätzliche mündliche Nachprüfung durchgeführt werden. Sind weniger als 50% der Fragen richtig beantwortet, gilt die Prüfung als nicht bestanden.

Die Kursanerkennung ist bis zum 30.04.2021.

Ich bitte um jährliche Mitteilung der Kurstermine.

Im Rahmen des Kurses nach Anlage 3.2 darf die Sachkunde nach Tabelle 4.3.1 Nr.4 der Richtlinie Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz beim Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin oder Zahnmedizin vermittelt werden. Zwischen dem ersten und zweiten Kursteil muss ein Zeitraum von 3 Monaten liegen. Über den Sachkunderwerb muss ein gesondertes Zeugnis ausgestellt werden.

Die Kursteilnehmer sind darauf hinzuweisen, dass die Kursbescheinigung bei der zuständigen Stelle vorgelegt werden muss, damit eine Fachkundebescheinigung ausgestellt werden kann.

Jede zeitliche und inhaltliche Änderung des Lehrplans und jeder Wechsel bei den Dozenten sind der im Briefkopf genannten Behörde mitzuteilen. Eine Änderung ohne Zustimmung führt dazu, dass die Anerkennung nicht mehr für den geänderten Kurs gilt und die Teilnahmebescheinigungen nicht mehr als Nachweis der erforderlichen Kenntnisse angesehen werden. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und die jeweiligen zuständigen obersten Landesbehörden werden eine entsprechende Nachricht erhalten.

Das Amt für Arbeitsschutz behält sich vor an einzelnen Veranstaltungen ganz oder zeitweise teilzunehmen, um sich auch künftig von der ordnungsgemäßen Erfüllung der Anforderungen der Richtlinien zu überzeugen.

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit als zuständiges Ministerium und die jeweiligen zuständigen obersten Landesbehörden werde ich über die Kursanerkennung informieren.

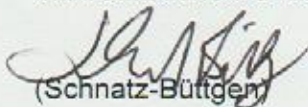
Gebühren

Dieser Bescheid ist gebührenpflichtig. Der Gebührenbescheid wird gesondert übersandt.

Ihre Rechte

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Zustellung bei der im Briefkopf genannten Dienststelle schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen


(Schnatz-Büttgen)